

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 11

Artikel: Chronik eines (Gescheiterten) Weltrekordversuchs
Autor: Etschmayer, Patrik / Ortner, Heinz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603034>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHRONIK EINES (GESCHEITERTEN)

23.12.89

Habe die lange befürchtete Themenliste des *Nebis* für die nächsten fünfzehn Nummern gekriegt. Habe das ungeöffnete Couvert in den Hamsterkäfig gelegt und hoffe darauf, dass es möglichst schnell gefressen wird.

24.12.89

Die Viecher haben den Brief links liegen lassen. Ich öffne ihn widerwillig. Die Themen sind wie immer: interessant für die Leser, schlimm für die Schreiber. Auswandern scheint die einzige Alternative. Besonders das Thema von Nummer 11 bereitet mir Sorgen: «Rekordverdächtige Rekorde». Ich kriege Schüttelfrost beim Gedanken, das *Guinness Book of World Records* an Skurrilität noch übertreffen zu müssen.

25.12.89

Meine Weihnachten sind versaut. Ich verzweifle noch an dieser Nummer elf. Heiligabend verbrachte ich unter dem Bett liegend mit dem Guinness-Buch. Was ich las, war teilweise so blöd (Verkehrsflugzeugziehen, Fahrradessen), dass man es nicht karikieren kann. Verzweiflung, Agonie, Hunger (ich habe das Weihnachtessen verpasst).

30.12.89

Ich habe die Lösung gefunden – ich mache selbst einen Weltrekord, über den ich dann schreiben kann – ein genialer Streich. Außerdem käme ich dann noch in das Buch – was will man denn noch mehr?! Ich kann beruhigt ins neue Jahr gehen.

2.1.90

Welcher Rekord nur? Keine Ahnung. Hamsterweitwurf? Ist zu tierquälerisch. Mit dem Rad in Rekordzeit um die Welt fahren? Zu anstrengend. Über Wasser gehen? Zu blasphemisch. Ich muss mir etwas einfallen lassen.

5.1.90

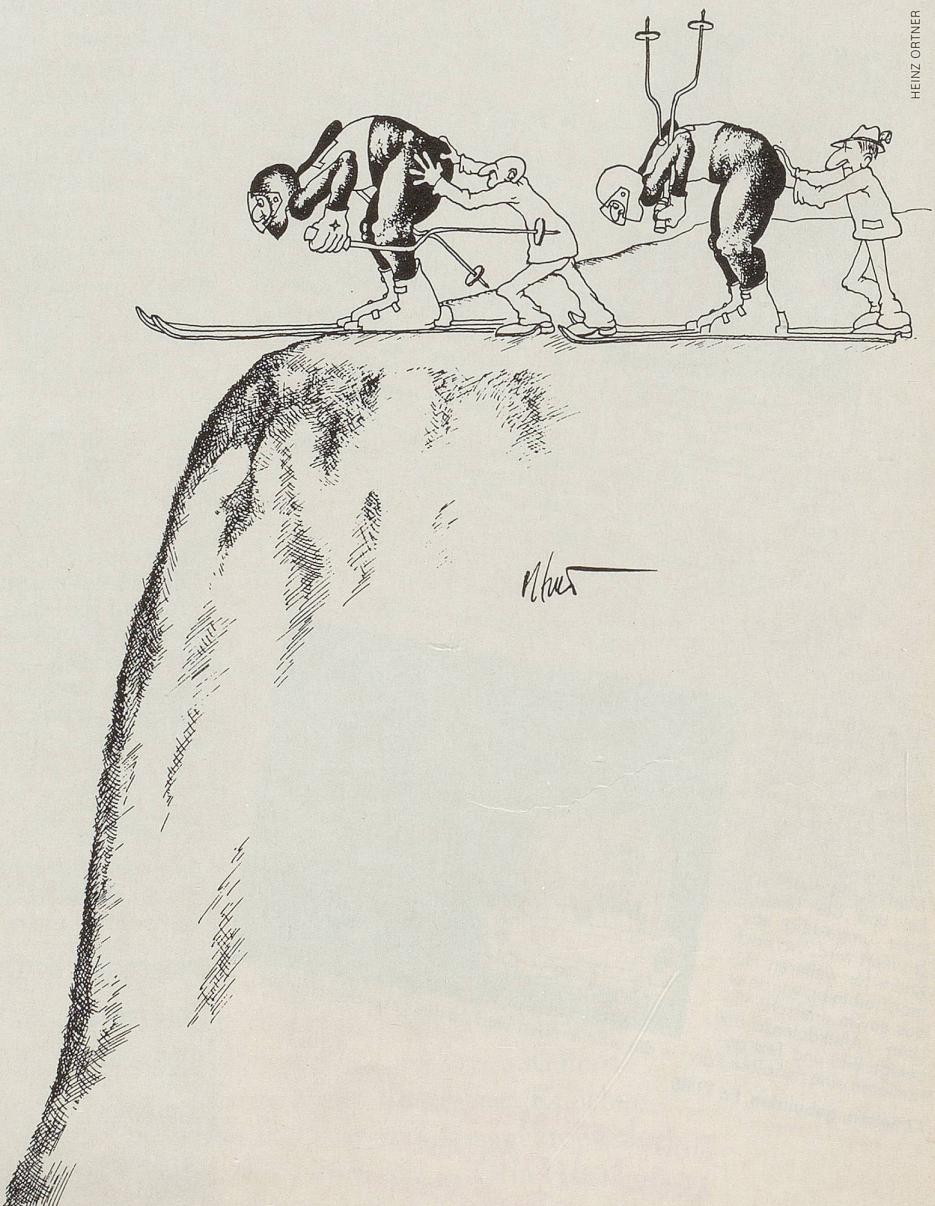
Habe den Entschluss gefasst, eine ganze Ananas ungeschält zu verschlucken. Soweit ich weiß, hat das bisher noch niemand gemacht.

6.1.90

Ich habe mir eine Ananas zu Studienzwecken gekauft. Die Größe erstaunt mich doch irgendwie; ich hatte die Dinger kleiner in Erinnerung. Außerdem ist die Haut ziemlich rauh und schuppig. Man muss wahrscheinlich darauf achten, sie nicht «gegen den Strich» zu schlucken, dann sollte es schon gehen. Nur die Größe macht mir ernsthafte Sorgen.

9.1.90

Habe eine faszinierende Sendung über Schlangen gesehen. Die Viecher können ihre Kiefer ausklappen und so Beutetiere, die viel zu gross scheinen, verschlucken. Sehr interessant, besonders in Anbetracht der Ananas, die immer noch drohend auf dem Küchentisch steht.



WELTREKORDVERSUCHS

anhand der Tagebucheintragungen
von Patrik Etschmayer

12.1.90

Habe heute meinen Zahnarzt wegen des Kieferaushangs gefragt. Er fragte zurück, ob ich verrückt sei, worauf ich antwortete: «Nein, ich will nur eine ganze Ananas verschlucken», worauf er nichts mehr antwortete, sondern mich nur wortlos rauswarf. Ein sehr unfreundlicher Zeitgenosse und wie mir scheint, etwas exzentrisch.

Habe aus der Studiums-Ananas Kompott gemacht. Sehr gut mit Schlagrahm. Habe die Schale den Hamstern gegeben, die auch nichts damit anzufangen wissen. Blöde Viecher – ich glaub', ich kauf' mir ein paar Goldfische – die lärmten zumindest nicht mit dem Laufrad.

15.1.90

Frage meinen Hausarzt, ob es medizinische Einwände gegen das Verschlucken einer Ananas gäbe. Er meinte, dass es keine gäbe – obwohl Ersticken und Verbluten durch innere Verletzungen nicht auszuschliessen wären.

19.1.90

Ich begann heute mit meinem Training, indem ich mein Essen nicht mehr so gut kaute. Ich spüre schon, wie sich meine Speiseröhre erweitert. Bin zuversichtlich.

22.1.90

Verschluckte zum ersten Mal einen ungekauten Erdnusskern – ich bin von unerschütterlichem Optimismus erfüllt.

25.1.90

Herber Rückschlag – es gelang mir nicht, ein gekochtes Ei ohne Kauen zu schlucken, sondern erstickte fast daran. Zurück zu den Erdnüssen.

2.2.90

Verschlucke nun schon M & M Schokoladelinsen, ohne zu kauen. Das Ziel rückt wieder näher. Habe plötzlich und unerklärlicherweise Verdauungsstörungen.

7.2.90

Habe heute sechs halbe Mars ohne zu kauen verschluckt – es geht voran! Bei diesen Fortschritten werde ich schon bald in der Lage sein, die erste Mandarine anzugehen!

9.2.90

Wurde gestern mit einer Magenkolik ins Kantonsspital eingeliefert. Der Arzt riet mir, mein Essen besser zu kauen. Ich könnte ihn erwürgen.

11.2.90

Es wird wohl nichts mit meinem Weltrekord: Am 26. ist Redaktionsschluss und momentan kriege ich nur Flüssignahrung – meine Speiseröhre wird sich wieder verengen und alles war umsonst. Es ist zum Heulen.

14.2.90

Werde morgen entlassen. Ich darf allerdings für einige Zeit nur leicht verdauliche Nahrung wie Obst und Gemüse essen. Und dazu noch keine zu grossen Brocken. Es ist ein Elend.

16.2.90

Habe mir heute eine Ananas gekauft, püriert und durch ein Röhrchen getrunken. Vielleicht wäre das ja auch ein Weltrekord. Im Guinness-Buch steht davon jedenfalls nichts. Vielleicht sollte ich die Sache anmelden.

23.2.90

Das Guinness-Buch gab mir Bescheid, dass sie einen solchen Schwachsinn nicht abdrucken. Habe das Guinness-Buch daraufhin verbrannt. Rekorde! Pah! Wen interessieren denn schon Rekorde? So was Kindisches!

REKLAME

